

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 6. Oktober 2014

Start der Aktionswoche Seelische Gesundheit in Deutschland: 50 Städte und Regionen laden zu über 600 Veranstaltungen ein Welttag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober zum Thema Schizophrenie

Am 10. Oktober 2014 findet weltweit der Tag der Seelischen Gesundheit statt, der 1992 von der World Federation for Mental Health (WFMH) mit Unterstützung der WHO ins Leben gerufen wurde und aufgrund steigender psychischer Störungen immer mehr an Bedeutung gewinnt. Deutschlandweit beteiligen sich in diesem Jahr rund 50 Städte und Regionen an der Aktionswoche Seelische Gesundheit und wollen mit rund 600 Veranstaltungen die Öffentlichkeit über psychische Erkrankungen, deren Behandlungsmöglichkeiten sowie die psychosoziale Versorgung vor Ort aufklären.

Die WFMH setzt in diesem Jahr den Fokus des Internationalen Tags der Seelischen Gesundheit auf die Erkrankung Schizophrenie. Eine Krankheit, die noch immer mit vielen Vorurteilen und Ängsten belastet ist. Viele Veranstalter greifen das Thema auf, aber auch Themen wie Inklusion, Antistigma, Prävention und Rehabilitation sind Schwerpunkte des vielfältigen Programms in diesem Jahr. In Deutschland koordiniert das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit bereits zum 8. Mal alle Veranstaltungen und Aktionen rund um den Welttag und führt sie auf einer zentralen Kommunikationsplattform zusammen: <http://aktionswoche.seelischegesundheit.net>

Vom Bodensee bis zur Ostsee haben die Veranstalter ein breites Angebot zusammengestellt und freuen sich auf Besucher und Teilnehmer. Hier eine Auswahl:

Konstanz startet seine Veranstaltungsreihe mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Leben mit Schizophrenie“, dem Motto des Aktionstages der WHO. Betroffene leiden ganz besonders unter Stigmatisierung, weil viele Menschen nicht wissen, was das Krankheitsbild beinhaltet. Um dem entgegen zu wirken, organisieren auch die Städte **Mainz** und **Freudenstadt** anlässlich des Welttags Info-Veranstaltungen zum Thema Psychose. Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit widmet dem Thema Schizophrenie ein eigenes Themendossier.

Die 8. **Berliner** Woche der Seelischen Gesundheit listet unter dem Motto „Psychisch krank und mittendrin?!“ über 200 Veranstaltungen auf, die sich mit der Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen an unserer Gesellschaft, also der Inklusion, befassen. Die 2. Köln Bonner Woche für Seelische Gesundheit lädt unter dem Slogan „Seelische Gesundheit leben!“ und der Schirmherrschaft des Kölner Oberbürgermeisters Jürgen Rotter zu rund 100 Veranstaltungen am Rhein ein.

Unter dem Titel „Was macht Arbeit?“ beschäftigen sich die zweiten Aktionstage **Dresden** mit dem Zusammenspiel von seelischer Gesundheit und den psychischen Belastungen in der Arbeitswelt. Auch **Ludwigsburg** rückt das Thema Arbeit in den Fokus und befasst sich mit „Betrieblichem Gesundheitsmanagement und Achtsamkeit“. Im Osten Baden-Württembergs hat **Heidenheim** diesmal die Schwerpunktthemen „Schule und Seelische Gesundheit“, sowie „Resilienz und Salutogenese“. Das **Saarland** setzt unter dem Titel „Im Gleichgewicht“ einen eigenen Akzent und fragt nach, welche Bedeutung Heimat für die seelische Gesundheit hat. Bei den 4. Aktionswochen an der Saar soll ein besonderes Augenmerk auf die seelische Gesundheit von Migranten und deren Kinder gelegt werden.

Das Leipziger Bündnis gegen Depression koordiniert zum fünften Mal die **Leipziger** Aktionswoche mit 69 Veranstaltungen von 32 Initiativen. Erstmals beteiligen sich die Städte **Weimar**, **Remscheid** und **Lübeck** an den bundesweiten Aktionen rund um Welttag der Seelischen Gesundheit.

Auch der **Main-Kinzig Kreis** feiert Premiere und stellt seine zahlreichen Angebote unter das Motto „Loslassen, was krank macht“. Ganz im Norden ist der **Landkreis Mecklenburgische Seenplatte** gleich mit über 30 Veranstaltungen neu dazugekommen.

Ein besonderes kulturelles Highlight der Aktionswochen sind die „9. **Rostocker** Filmtage zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen“, die das wichtigste Ziel aller bundesweiten Akteure benennen: Aufklärung, Akzeptanz und den Abbau von Ängsten, wenn es um den Umgang mit psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft geht.

Das ausführliche Programm aller Städte und Regionen finden Sie zentral unter:

<http://aktionswoche.seelischegesundheit.net/bundesweit>

Das Themendossier des Aktionsbündnis Seelische Gesundheit zur Erkrankung Schizophrenie steht unter folgendem Link zum Download bereit:

<http://www.seelischegesundheit.net/images/stories/themendienst/2014-10-06-themendienst-schizophrenie.pdf> (192.78 KB)

***Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit** ist eine bundesweite Initiative, gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit. Zu den über 80 Mitgliedsorganisationen zählen die Selbsthilfeverbände der Betroffenen und Angehörigen von Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Verbände aus den Bereichen Psychiatrie, Gesundheitsförderung und Politik. Initiiert wurde das Bündnis 2006 von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) gemeinsam mit Open the doors als Partner des internationalen Antistigma-Programms.*

Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

Astrid Ramge

Reinhardtstr. 27 B; 10117 Berlin

Tel.: 030-2404 77 213; Fax: 030-240 77 228

E-Mail: ramge@seelischegesundheit.net